

Demnächst im St. Petri Dom

ZUM 60. GEBURTSTAG DER „BACHORGEL“

ORGELKONZERT ZUM 1. MAI

PROGRAMM DES EINWEIHKONZERTES VOM 20.2.1966

J.S.BACH: PASSACAGLIA C-MOLL, FANTASIE UND FUGE G-MOLL,
SONATE ES-DUR, DREI GROSSE CHORALBEARBEITUNGEN



Domorganist Stephan Leuthold, BACH-ORGEL

FREITAG · 1. MAI 2026 · 19 UHR

EINTRITT 15 €, ERM. 10 €

KONZERT ZUR AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

EINE UNVORSTELLBARE SEHNSUCHT NACH FRIEDEN

PAUL LEFMANN (1893-1929):

BREMER FELDPPOST AUS DEM ERSTEN WELTKRIEG



Pastorin Nina Kleinsorge
Marcel Ziemski, Klavier

Stephan Leuthold, Sauer-Orgel
Bremer Domchor, Leitung: Tobias Gravenhorst
Schüler der St. Johannis-Schule Bremen, Leitung: Oliver
Rosteck und Sebastian Rothe

Max Reger
(1873-1916)

Benedictus op. 59,9
für Orgel

Begrüßung (Pastorin Nina Kleinsorge)

Sergej Rachmaninow
(1873-1943)

Prélude cis-Moll, op. 3,2
für Klavier

Jean Sibelius
(1865-1957)

Étude a-Moll, op. 76,1
für Klavier

Grußwort der Schirmherrin Frau Antje Grotheer (Präsidentin
der Bremischen Bürgerschaft)

Jean Langlais
(1907-1991)

Chant de paix (Friedensgesang)
für Orgel

Hinführung (Pastorin Nina Kleinsorge)

Paul Lefmann
(1893-1929)

Zwei Klavierstücke:
Prélude - Wiegenliedchen

Lesung

Friedenssehnsucht
An der Westfront - 1915/1916

Gabriel Fauré
(1845-1924)

Agnus Dei aus dem Requiem op. 48
für Chor und Orgel

Lesung

Ob der Frieden nun wirklich kommt?
In Bremen - Weihnachten 1916

Max Reger

Morgengesang
für Chor a capella

Lesung

Hoffentlich ist es wahr
Kriegsende an der Front und
in der Heimat - November 1918

Stille - Läuten der Brema

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809-1847)

Verleih uns Frieden
für Chor und Orgel

Abschließende Worte und Dank (Pastorin Nina Kleinsorge)

Empfang vor dem Dommuseum - Eröffnung der Ausstellung

Der Komponist und Pianist Paul Lefmann schrieb im Ersten Weltkrieg viele Briefe an seine Familie und Freunde in Bremen. Eindringlich schildert der Soldat seine Kriegserfahrungen, die geprägt waren von Angst, Entfremdung und zugleich von einer tiefen Hoffnung auf Frieden.

Schülerinnen und Schüler der Leistungskurse Geschichte der 11. Klassen der St. Johannis-Schule Bremen haben die Feldpostbriefe gesichtet und mit ihren Lehrern Oliver Rosteck und Sebastian Rothe daraus eine Ausstellung erarbeitet, die vom 23. April bis 30. Mai 2026 im Bremer St. Petri-Dom zu sehen ist. Im Osnabrücker Diözesanmuseum wurde sie bereits gezeigt.